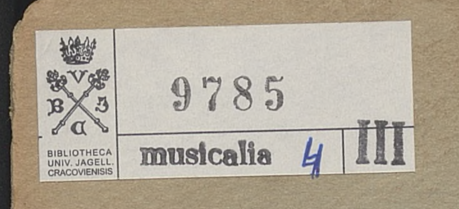
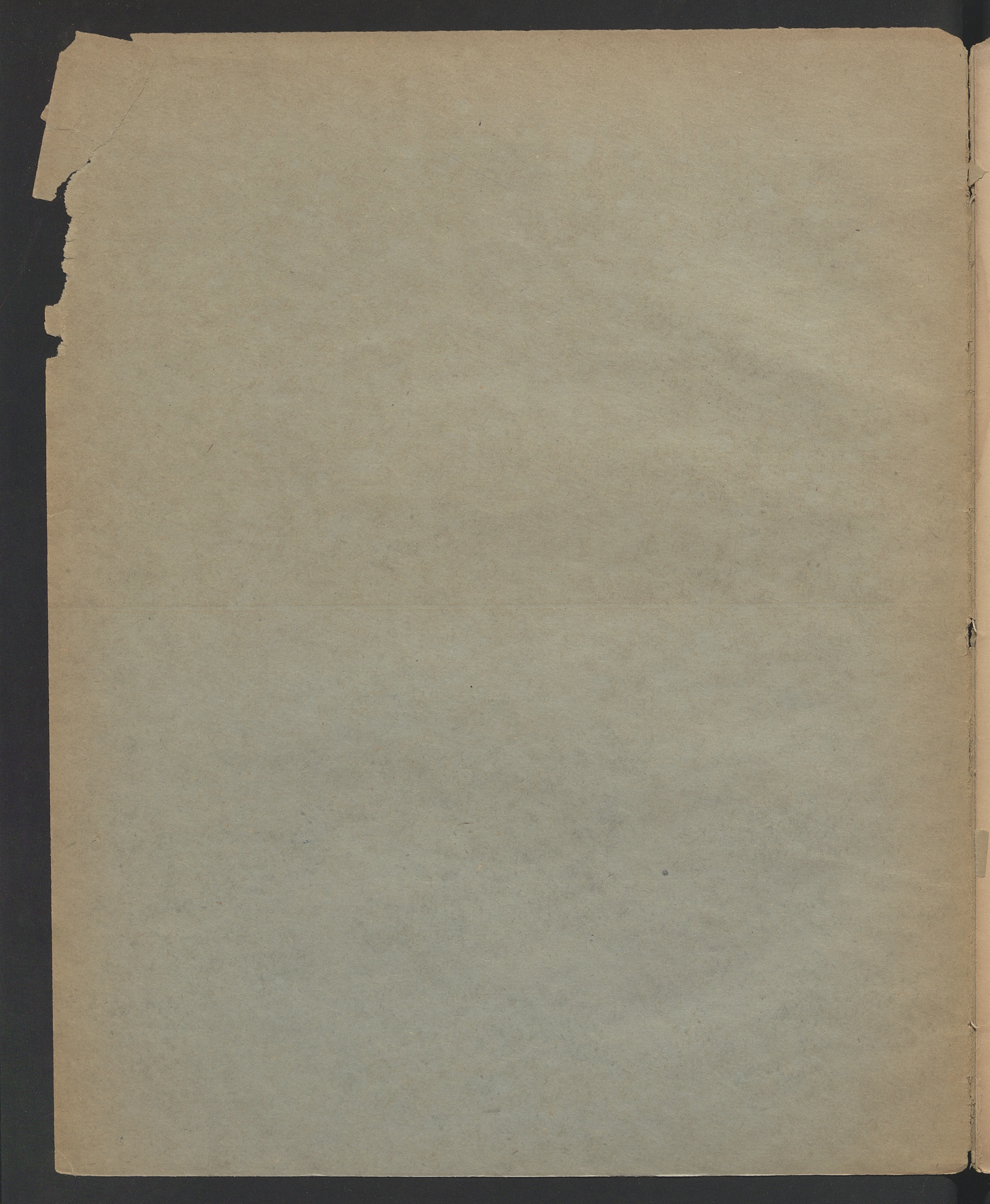
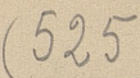
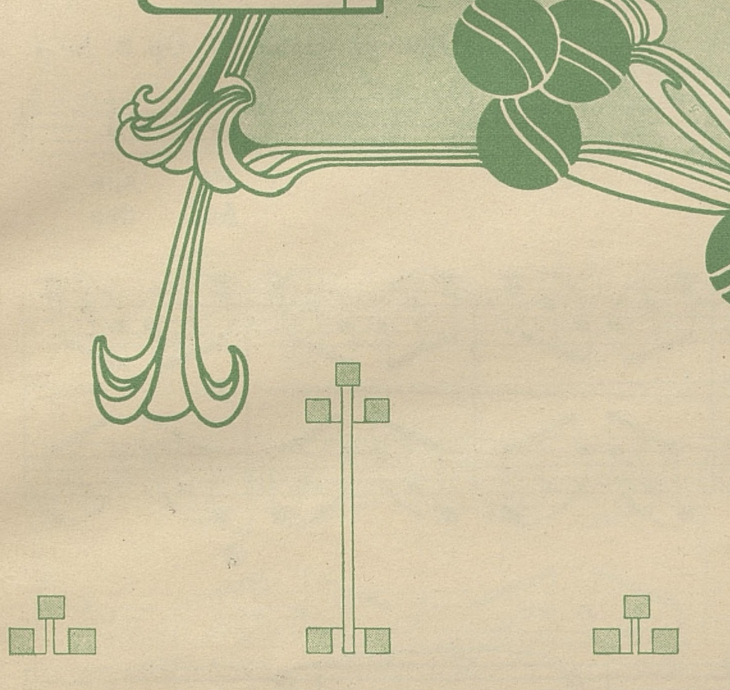

BIBLIOTHECA UNIV. JAGELL. CRACOVIENSIS
9785
musicalia 4 III



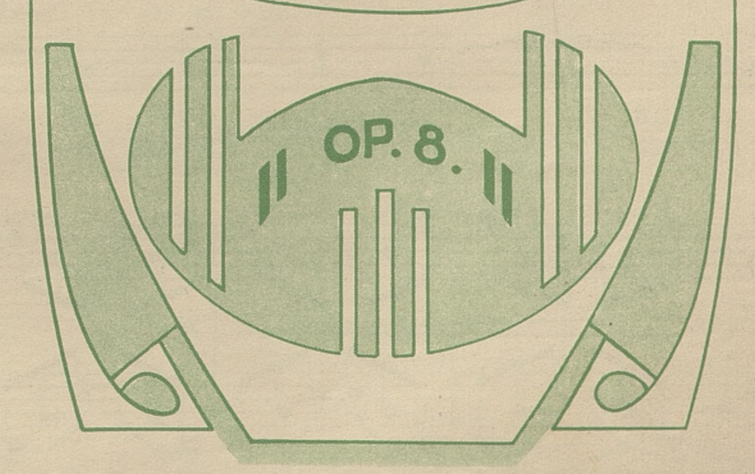


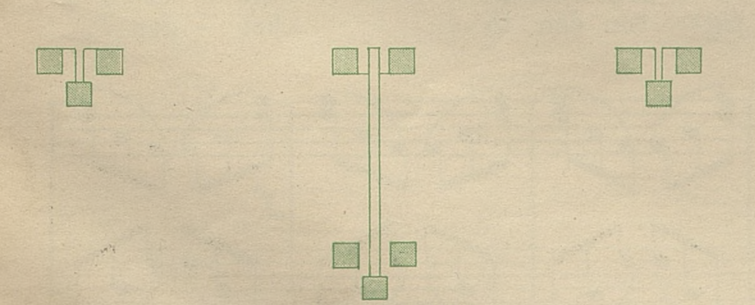
SECHS LIEDER



FÜR
EINE SINGSTIMME
MIT PIANOFORTE-
BEGLEITUNG
VON

HENRYK OPIEŃSKI





ERNST EULENBURG, LEIPZIG
KÖNIGL. WÜRTTEMB. HOFMUSIKVERLEGER.

Lith. Anst. C. G. Röder G.m.b.H. Leipzig.

Fräulein Marie von Sobolewska.

4.

Preludium IV.

Casimir Tetmajer. Deutsch von H.O.

Vivace.

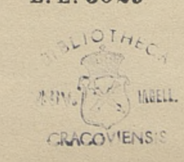
Henryk Opieński, Op. 8, № 4.

Gesang.

Piano.

Po sze - rokiem po - sze - ro - kiem mo - - - - - - - - - rzu Pły - nie o - kręt z kot - wi - - - cą ur -

Auf den schäu - men-den Wel - - - len des Mee - - - - - - - - - res Treibt, ge - jagt von den to - - - - ben - den




wa - - - - - - ną
Stür - - - - - - men,
wiatr go
oh - ne
cresc.
pę - dzi co - raz da - lej, da
Steu - er und An - - - ker ein Fahr - - - - - - -
cresc.
f
lej.
zeug!
ff
poco meno mosso.
Wprze - strzeń pu=
In die ö=
poco meno mosso.
pp
stą chmur - - - ną, o - ło - wia - - - - - - -
de rät - - - sel - dun-kle Fer - - - - - - -
p


rall. molto
Tempo I.
ną...
ne...
rall. molto
Tempo I.
pp
ff
Po sze - ro - kiem
Auf den schäu - men-den
p
po sze - ro - kiem mo - - - - - - - rzu.
Wel - - - len des Mee - - - - - - - res.
f
Nie do brze - gu ty pły - - - niesz o -
Glaubst du, Schiff, dich dem Lan - - - de zu
p
f

krę - - - - - cie... O pod -
näh - - - - - ern? Wirst zer -

cresc.

wod - ną gdzieś u - - de rzysz ska
trüm - mert von tü - - - ki - schen Fel - - - - - -

cresc.

f

Meno mosso.

łę. I bez śla - - -
sen. Und auf e - - -

ff

Meno mosso.

pp

du prze - pad - - niesz w od - mę - - - - - cie...
wig ver - birgt dich die Tie - - - - - - fe...

rall. sempre al Fine.

ppp

8

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig.






Ernst Eulenburg, Kgl. Württ. Hof-Musikverleger, **Leipzig.**




Geistliche Lieder.

Ferdinand Hummel.

Op. 73. **Halleluja:** „Dir Herr, dir sei dies Haus (der Tag) geweiht.“

Ausgabe mit Pianoforte-Begleitung.		Ausgabe mit Orgel-Begleitung.	
Für mittlere Stimme, in Desdur	M. 1.50	Für mittlere Stimme, in Desdur	M. 1.50
Für tiefe Stimme, in Bdur	M. 1.50	Für tiefe Stimme, in Bdur	M. 1.50
Für tiefe Stimme, in Asdur	M. 1.50	Für tiefe Stimme, in Asdur	M. 1.50

Ausgabe für vierstimmigen gemischten Chor a cappella . . . . Part. 80 Pf. Stimmen 80 Pf.

Urania: „Dieser, dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. gewidmete Preisgesang zeichnet sich durch einen grossartigen Zug, mit wirkungsvoller Steigerung vor gar mancher abgetretenen, veralteten Antiquität vorteilhaft aus. Er beginnt feierlich, schwingt sich aber immer höher hinauf und endet mit aller Begeisterung.“

Op. 74 No. 10. **Hosianna in excelsis**

Für dreistimmigen Frauenchor a cappella . . . . Part. 80 Pf. Stimmen 30 Pf.

Op. 83. **Hymnus:** „Allmächtiger, dich preisen wir.“

Für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte-Begleitung . . . . M. 1.—
Ausgabe für vierstimmigen Männerchor . . . . Part. 1 M. Stimmen 40 Pf.

Urania: „Die in hehrem Stil gehaltene Komposition enthält ergreifende Züge.“
Bayersche Lehrerzeitung: „‚Hymnus‘ und ‚Halleluja‘ von Ferd. Hummel. Zwei prächtige Sachen! Der Hymnus ist gerade in seinem schlichten Aufbau von überwältigender Wirkung.“

Op. 85. **Zwei Hochzeits-Cantaten:** 1. „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete.“ 2. „Wo du hingehst, da will auch ich hingehn.“

Für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte-, Orgel- oder Harmonium-Begleitung . . . . . M. 2.—

Urania: „Beide Sätze bieten Sinniges, Edles und Ergreifendes bester Art. Sowohl bei Hausfesten, als auch bei kirchlichen Feiern, wird man kaum Besseres und Nachhaltigeres wählen können.“
Wiener Musik- und Theater-Zeitung: „No. 1 macht in seiner erhebenden Tonfülle und Feierlichkeit die Herzen erbeben, während No. 2 die ganze Hingebung des Weibes, den Hauch jungfräulicher Demut widerstrahlt, der in den rührenden Worten der frommen Ruth liegt“.

Carl Piutti.

Op. 29. **Trauungsgesang:** „Gott zum Gruss!“

Für eine mittlere Singstimme mit Orgel-, Harmonium- oder Pianoforte-Begleitung . . . . . . M. 1.50

Leipziger Neueste Nachrichten: „Aus dem Verlag von Ernst Eulenburg liegt uns ein weihevoll-gehobener, von wahrhaft religiöser Empfindung erfüllter ‚Trauungsgesang‘ von Carl Piutti vor; er verspricht im Gotteshaus eine tiefergreifende Wirkung und sei deshalb unseren Kirchensängerinnen besonders ans Herz gelegt.“

Bernhard Vogel.

Op. 57. **Drei geistliche Lieder**

Für Sopran oder Tenor mit Pianoforte- oder Orgel-Begleitung . . . . M. 2.—

No. 1. Zuruf: „Christenherz, verzage nicht.“
No. 2. Himmlisches Hoffen: „Zum sel'gen Heimatsgarten.“
No. 3. Die Leuchte der Gnade: „Die Leuchte deiner Gnade.“

Blätter für Haus- und Kirchenmusik: „Das sind echte Tenorlieder, schwungvoll und tiefempfunden. Die melodische und harmonische Erfindung ist originell, ausgefahrene Geleise werden vermieden und trotzdem singen sich die Weisen leicht in Ohr und Herz hinein.“
Der Organist: „Sinnreiche, schöne Texte, welche ebenso glücklich musikalisch illustriert, als sie erfunden sind. Die Lieder verdienen oft gesungen zu werden.“




C. G. Röder, Leipzig.

